Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Ortsverein Karben Fraktion



04.09.2022

Baugebiet Fuchslöcher

Sehr geehrter Herr Fischer,

bitte setzen Sie folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung:

Die Aufstellung des Bebauungsplans und der Grundstücksverkauf für das geplante Baugebiet Nördlich der Fuchslöcher verzögert sich offensichtlich weiter. Dadurch entstehen für die Erwerber erhebliche Mehrkosten durch Zinserhöhungen und Baukosten. Notwendige Anpassungen im B-Plan wurden in der letzten Sitzung des S+I und in der Stadtverordnetenversammlung am 7. Juli beschlossen. Planungssicherheit für die Erwerber ist daher nicht vorhanden.

Im Magistrat wurde beschlossen, Erwerbern, die von einer Reservierung eines Grundstückes zurücktreten, die Bearbeitungsgebühr zurückzuzahlen. Offensichtlich sind demnach einige Erwerber nicht mehr in der Lage, die stetig steigenden Kosten für Zins und Bauen zu stemmen, vor allem auch, weil es keine Planungssicherheit gibt.

1. Wie wird die Stadt die Interessenten außerdem unterstützen, dass es nicht zu einem Rücktritt kommen muss?

Die WoBau könnte hier Bauträger sein und die Häuser direkt an Berechtigte verkaufen, ohne dass Bauträger satte Gewinne einfahren. Die Ingenieurleistungen könnten nach außen vergeben werden. Wenn wie bisher geplant jeder Erwerber einzeln baut zahlt jeder die vollen Ingenieurleistungen. Bei im Wesentlichen gleichartigen Häusern fällt für die Planung nur für 1 Haus das volle Honorar an, für die 1. bis 4. Wiederholung 50%, für 5. bis 7. Wiederholung 40% und ab der 8. Wiederholung 10 %.

- 2. Erhalten die Erwerber zeitnah einen Zeitplan über den Bebauungsplan, die Erschließung und die Grundstücksverkäufe?
- 3. Liegt bereits eine Ausfertigung des Bauantrags dem Karbener Bauamt vor?
- 4. Wie ist der Stand der Verkaufsabwicklung des Klötzl-Geländes?

Für den Neubau der Klötzl-Scheune ist die Umsiedlung der unter Naturschutz stehenden Schwalben Voraussetzung.

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Ortsverein Karben Fraktion



- 5. Wo und wann wird die Ersatzscheune geplant?
- 6. Sind weitere Bauvorhaben östlich der derzeitigen Bebauungsgrenze Heitzhöfer Straße geplant?

Mit freundlichem Gruß

gez. Wolfgang Seiferth